

Buchstabensuppe

Von Pragoma

Kapitel 8: H wie Herbsttreiben

Bunte Blätter fielen tanzend von den Bäumen, während Lena in ihrer Zigarettenpause auf die Seite springen musste, um nicht von einer herunterfallenden Kastanie getroffen zu werden. An sich liebte sie den Herbst, aber zu dieser Jahreszeit stürmte es gerne und neben Haselnüssen fielen auch Tannenzapfen von den Bäumen herunter. Lena seufzte, zog an ihrer Zigarette und freute sich bereits auf ihre Kuscheldecke und wärmendes, flackerndes Kerzenlicht. Dazu ein gutes Buch und Tee. Bevorzugt einen Earl Grey mit Sahne und braunem Zucker.

Ihr Feierabend war jedoch in weiter Ferne, noch fünf Stunden musste sie bedienen und nebenbei Bestellungen machen. Hin und wieder putzen, aufräumen und Telefondienste erledigen. Alles leichte Aufgaben, doch das lange Stehen, machte den Tag nicht einfacher.

"Lena?" Ihre Kollegin trat aus der Hintertür heraus, erinnerte sie daran, dass sie bereits wartete und einkaufen wollte. Lena nickte ihr knapp zu, steckte ihre Zigarette in den Aschenbecher, folgte der brünetten Frau zurück ins Café und zog ihren schwarzen Mantel aus, den sie unter den Tresen legte. Kurz danach verschaffte sie sich einen Überblick, doch es handelte sich um die gleichen Gäste. Keiner war dazugekommen und auch das Telefon war still. Die perfekte Zeit, um Bestellungen zu machen. Vielleicht aber auch, um dem bunten Herbstreiben auf den Straßen zuzusehen.